

Sigisb. & Aug. Herzog zu
Rhein, Elzab. Mar. Charlotte Pfalzgräfin

Bewillkommungs - Doe

An

Die Durchlauchtige Hochgeborne Fürstin

Fräulein Fräulein

ELISABETH-MARIA-CHARI O

geborne Pfalzgräfin bey Rhein / Herzogin zu
Bayern / Stäfin zu Spanheim ^{am 21} ad Velde ^{170.}

Da

Ihre Fürstl. Gnaden

als Fürstlich - verlobte Brant

Dero Fürstlichem Herren Bräutigam

Dem Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten und Her

Herren S L O R S E W

Herzoge in Schlesien zur Gwitz und Brieg / Kön. Kayserl.

May. Seckembdem Rabe / Cämmerer und Ober Haupte-
mannschaffes - Verwalters in Ober: und

Nieder Schlesien /

zur künftigen Gemahlin

zugeführt /

in Brieg den 15^{ten} tag Weinmonats nach Mittage

ihren Einzug glücklich hielten /

und den 19^{ten} dits drauf

Das Herzogliche Beylager und ehliche Vermählung mit
Fürstl. Solennitäten frolockend vollzogen.

J. J. F. F. G. G.

Seinem gnädigen Fürsten und Herren;

Seiner gnädigen Fürstin und Fräulein.

Zu hohen Ehren

Trochatsch gesetzt / und unterhändigst eingericht

Wencel Scherffern von Scherffenstein / S. R. P.
und der Brieg. Schloßkirchen Organisten.

M. DC. LX.



1. Bis willkommen Fürstenthume - reich an höchstem Tugendruhm reich an Gottseligkeit } weil Du Heldinne von Simmern 1.
 2. s willkommen Landes Sonne/ unser Kielrot/ unsre Bouwe Deinr sich heut alles freut }
 2. s willkommen Herzoginn / Berte Charis/ Halb Göttinn unser Herzogs Liebtes All } denn des Ungemachtes kümmer 2.
 3. scher Schatz und Herz verlangen/ den der Purpur deiner Wangen erlösen kan auf allen fall }
 4. Landes - Mutter bis willkommen / was uns Morta weg genommen das ersetzt Du glücklich schon } Heil und Segen muß umbschütern 3.
 5. deiner Golden Augen Glucke heissen ruffen Glucke Glucke der erwehleten Herrschron' }
 4. Ihr des Sterne Saates bogen/ wie bisher unüberzogen bleib von dunckler Wolcken dunn } weil Du Herzogin von Simmern 4.
 5. Dir's Heldin Dir zu liebe; stünd' auch schon der Himmel trübe/ bleibe doch für dein Gnad u. Günst }
 6. Hugel/ Thäler/ Forst/ Gesilde geben deinem Fürsten/ bide ihren unterschäncken Gruß } voll von Nymphen beyde wärmern 5.
 7. Gortalus will fröher fließen weil er sich befreundet kan wissen an den idien Rheine-Fluß }
 6. Wargensburg weit deine Plauen gegen deiner Heroinnen nym Stimm in Deinr obhutt. } daß Lust sey in allen Zimmern 6.
 8. Himel Ihr das Leben spare/ daß auch Krieg bin' einem Jahre mög' erlösen Freudenglut } ¶ daß die Herzogin zum Bräuge

Bals. Contin.




wiederwendest vieles kummern.

2. dann pfst Du Fürstinne von Simmern,

3. Ufste Herzogin von Simmern.

4. alles trübe wirst zerdrümmern.

5. Dir zu Ehren/ Schatz von Simmern.

6. durch die Herzogin von Simmern. 
glücklich eingewickelt liege!



Mf. 10875

S c h e r f f e r Wencel von Scherffenstein

Bewillkommungs-Ode an die... Fürstin... Elisabeth-Maria-Charlo/tte/... da Ihre Fürstl. Gnaden als... Braut... Herren Georgen, Hertzoge in Schlesien... in Brieg den 18den Tag Weinmonats... ("Bis willkommen Fürstenbluhme")
S o T, Bc)

/b.m., b.dr./, 1660 2° k.2

MIKROFILM 35 mm

negatyw *Ata* **zwoj**

pozytyw **zwoj**

51116 Muz.